

Ritt auf Rasierklinge endet mit Niederlage

Handball HBW unterliegt GWD Minden mit 27:30

Von Ulrich Mußler

Handball-Bundesligist HBW Balingen-Weilstetten hat gestern den Ritt auf der Rasierklinge gegen GWD Minden mit 27:30 (13:10) verloren.

Nach einer über weite Strecken überlegen geführten ersten Halbzeit, leistete sich das Team von Trainer Rolf Brack im zweiten Durchgang zu viele Aussetzer.

Nach gespielt 32 Minuten sah die Welt für den HBW noch gut aus. Daniel Brack hatte einen Siebenmeter zum 14:10 verwandelt. Doch schon eine knappe Viertelstunde später war die Begegnung zugunsten der Gäste aus Ostwestfalen gekippt. Zu umständlich agierte der HBW in der Offensive, und zu weit entfernt von ihren Gegenspielern waren die Schwaben in der Abwehr. Denn als der mit elf Treffern überragende Mindener Schütze Michael Hegemann seine Farben beim 20:19 (45.) erstmals in Füh-

rung, gelang es dem HBW nur noch bis zum 24:25 - Spyros Balomenos hatte getroffen - den Anschluss zu halten. Danach spielte Minden gegen zunehmend schwächelnde Balingen seinen Stiefel bis zum 27:30-Endstand herunter.

Dabei hatten die Gastgeber den besseren Start erwischt, entledigten sich als erstes Team der vorherrschenden Nervosität. So dauerte es bis zur vierten Minute, ehe Frank Ettwein der erste Treffer der Partie gelungen war, und da der HBW gerade gefallen am einnetzen gefunden hatte, packte Cho Chi-Hyo aus dem Rückraum gleich das 2:0 drauf. Auf beiden Seiten dominierten die Deckungsreihen, wobei die sich die 3:2:1-Formation des HBW mit Torhüter Milos Slaby als zupackender erwies, als der zwischen 5:1 und 6:0 variierende Mindener Riegel.

Denn nachdem Stefan Just per Siebenmeter für Minden auf 3:4 gestellt hatte (10.), legte Ettwein mit zwei verwandelten Gegenstößen den Startschuss zu einem 7:2-Lauf, den

Felix Lobedank nach 24 Minuten mit dem 11:5 und damit einer beruhigenden Führung abschloss.

Auf beiden Seiten dominieren die Abwehrreihen

In der Schlussphase des ersten Durchgangs jedoch - HBW-Coach Brack setzte auf die 5:1-Deckung - erspähte Minden mehr Lücken in der Abwehr der Gastgeber und war dank eines Treffers von Hegemann zur Pause wieder auf 10:13 herangekommen.

Balingen-Weilstetten: Slaby, Ramota (31.-44.); Lobedank (1), Herth (4), Sauer, Ettwein (6), Balomenos (3), Strobel, Cho (4/1), Weber (2), Brack (3/2), Bürkle, Müller (2), Wagesreiter.

GWD Minden: Besirevic (bis 24.), Medhus; Hegemann (11), Henriksson (2), Gylfason, Auerswald, Buschmann (4), Helmdach, Haaß (6), Simon (1), Just (4/1), Schäpsmeier (1), Ingimundarsson.